

]

L02754 Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 6. 11. [1895]

Frankfurter Zeitung
(Gazette de Francfort).

Fondateur M. L. Sonnemann.

Journal politique, financier,
commercial et littéraire.

Paraissant trois fois par jour.

Bureau à Paris :

24. Rue Feydeau.

PARIS, 6. November.

Mein lieber Freund,

Seit 14 Tagen warte ich auf jeden neuen Tag, in der Hoffnung, er werde mir eine freie Stunde bringen, um Dir antworten zu können, aber die freie Stunde will nicht kommen. Endlose Kammer-Debatten, Ministersturz, Krisis, neues Cabinet, Streike von CARMAUX, Prozeß DE NAYVE, dazwischen Theater und sonst allerhand – es bleibt gerade Zeit zum Essen und zum Schlafen, und auch diese nicht immer.

Ich hätte hätte Dir soviel zu sagen, möchte Dir für Deine letzten so lieben Briefe danken, – aber diese Arbeits-Woge ist stärker, als mein guter Wille, und ich kann nichts machen, als warten, bis sie vorüber ist. Dieser Tage hoffe ich endlich Dir ausführlicher schreiben zu können. Einftweilen sollen diese wenigen Zeilen mich nur bei Dir entschuldigen. Wenn ich nach der Kammer gehe, kaufe ich mir hier und da ein Wiener Blatt auf dem BOULEVARD und sehe mit Freude, daß die »Liebeleien« ihren Platz im Repertoire behält. ***** Das ist schön.

Viele treue Grüße!

Dein

Paul Goldmann.

✎ Versand durch Paul Goldmann am 6. 11. [1895] in Paris

Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [7. 11. 1895 – 11. 11. 1895?] in Wien

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3165.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 987 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »95« vermerkt

¹² *Ministersturz, ... Cabinet*] Die Regierung Alexandre Ribots war am 28. 10. 1895 gestürzt worden. Premierminister Léon Bourgeois bildete ein neues Kabinett.

¹³ *Streike von Carmaux*] In Carmaux streikten Glasarbeiterinnen und Glasarbeiter gegen soziale Missstände.

¹³ *Prozeß de Nayve*] Baptistin de Combles de Nayves wurde der Prozess gemacht, weil ihm seine Gattin vorgeworfen hatte, er hätte absichtlich ihr leibliches Kind aus einer früheren Beziehung einen Felsen hinunter in den Tod gestoßen. Letztlich wurde er im Zweifel freigesprochen.

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 6. 11. [1895]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02754.html> (Stand 14. Februar 2026)